

Bekanntgabe der physikalisch-chemischen Trinkwasseruntersuchungen 2011 für den Markt Küps Neue Wasserzusammensetzung für den Bereich Krebsbachgruppe

Mit Schreiben vom 20.05.2011 teilt das chemische und biologische Labor Dr. Feierabend mit, dass anhand der Befunde zu erkennen ist: Das Trinkwasser aller Wasserversorgungsanlagen des Marktes Küps genügt nicht nur den gesetzlichen Bestimmungen, sondern entspricht auch den Güteanforderungen der anerkannten Regeln der Technik.

Auch diesmal wurden in keiner der untersuchten Wasserproben Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung (PSM) festgestellt.

Die Anforderung der Trinkwasserverordnung 2001 sowie der Eigenüberwachungsverordnung wurden von den untersuchten Proben alle erfüllt. Bemerkenswerte Abweichungen zu früheren Untersuchungen konnten nicht festgestellt werden.

Wer Trinkwasser aus der Leitung des Marktes Küps zapft, kann sicher sein, einwandfreies Lebensmittel zu erhalten.

Keine nennenswerte Nitrat- und Uranbelastung im Wasser des Marktes Küps

In der Vergangenheit häuften sich die Berichte in der Presse über die massiv ansteigende Nitratbelastung in Bayern. Demnach weist 79% des Wassers in Bayern eine Nitratbelastung von über 25 mg/l (= Richtwert) und 4,1% über 50 mg/l (= Grenzwert) auf. Diesbezüglich hat der Markt Küps keinerlei Probleme. Die Wasserversorgungsanlagen des Marktes Küps weisen < 0,3 mg/l (Wasserwerk Küps), 2,4 mg/l (Wasserwerk Krebsbachgruppe) und < 0,3 mg/l (Wasserwerk Ober-/Unterlangenstadt) auf, wobei sich die Werte in den letzten Jahren eher verringern. Auch im Bereich des Fremdwasserbezuges liegen die Werte mit < 1,0 mg/l (Eichenbühler Gruppe für den GT Hain) und 4,7 mg/l (FWO) deutlich unter dem Richtwert.

Ebenso verhält es sich mit der Uranbelastung. Auch hier werden die Leit- und Maßnahmenwerte in allen Versorgungsbereichen nicht einmal ansatzweise erreicht. Für nähere Informationen steht ihnen der Werkleiter, Herr Christian Ebertsch, gerne unter 09264/68-26 zur Verfügung.

Veränderte Werte im Versorgungsbereich der Krebsbachgruppe

Veränderte Werte der Wasserzusammensetzung finden sich in diesem Jahr erstmalig im Bereich der Versorgungszone der Krebsbachgruppe (Theisenort, Schmölz sowie die Hochzone Tüschnitz). Diese sind mit der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters und seiner Enthärtungsanlage zu begründen. Die Bürger dieses Versorgungsbereiches sind dazu aufgerufen, ihre Geräte und Einrichtungen auf die veränderte Wasserzusammensetzung hin zu überprüfen und umzustellen.

Übersicht der wichtigsten Werte des im Markt Küps verteilten Trinkwassers

Wasserversorgungs-Anlage	PH-Wert	Karbonat-härte	Nitrat Grenzwert 50 mg/l Richtwert 25 mg/l	Nitrit Grenzwert 0,1 mg/l
FWO	8,20	4,9	6,8	< 0,02
Küps	8,16	5,9	< 0,3	< 0,005
Krebsbachgruppe	7,72	6,7	2,4	0,006
Ober-/Unterlangenstadt	7,58	15,4	< 0,3	0,018
Eichenbühler Gruppe	7,68	-	< 1,0	< 0,01

Bekanntgabe der Gesamthärte des durch die Wasserversorgungsanlagen des Marktes Küps abgegebenen Trinkwassers gemäß § 8 Waschmittelgesetz

Gemeindeteil	Deutsche Härtegrade	Härtebereich
Stand Mai 2011		
Au	8,83	2
Burkersdorf	8,83	2
Hain	7,92	1
Johannisthal	7,92	1
Küps-Ost	8,83	2
Küps-West (Industriestraße, Weinbergstraße, Am Bahnhof)	6,40	1
o Oberlangenstadt	17,11	3
o Schmölz	7,92	1
o Theisenort	7,92	1
- Tüschnitz (FWO-Bereich)	6,40	1
o Tüschnitz (Bereich Krebsbachgruppe)	7,92	1

Neue Härtegrade im Trinkwasser

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) beschlossen.

Nach § 9 des Gesetzes sind die Härtebereiche des Trinkwassers in Zukunft wie folgt anzugeben:

- Härtebereich weich = 1:

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)

- Härtebereich mittel = 2:

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)

- Härtebereich hart = 3:

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)

Diese neuen drei Härtebereiche lösen die alten vier Bereiche ab.